



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN SAUDI-ARABIEN

FEDERATION V.D. HANDELSABTEILUNG

28. Juni 1975

~~He/He~~ *Hele Dichtem Winterberger beghenist ✓*
von diesen Angelegenheiten - Konventionen ges-ff. Vant
wird eine Vereinbarung als dinsten Echnadigung der

Ref. 541.20 (E) - BO/f

No. <i>Dubai 870 HVV</i>	
An die	
Handelsabteilung des Eidg.	
Volkswirtschaftsdepartements	
- 2, JULI 1975	
3003	B e r n
Kopie an	

Belag einziehen.
To.

VERTRAULICH

Dir / He

Dubai - Auftrag der
Belag AG, Rümlang

Erkundigung zu den Handelskennern Zürich einziehen.
2. Anlauf voll vermeiden -
Mo

Herr Botschafter,

Von Herrn Gasser, unserem Konsularagenten in Dubai und Leiter der "Union Company of the Middle East" (Losinger), erfuhr ich, dass einer Schweizerfirma "Belag" durch den Herrscher von Dubai, Scheich Raschid, soeben ein enormer Auftrag im Gesamtwert von 250 Mio. Dirham (ca. 180 Mio. SFr.) zum Bau von über 1.000 Einfamilienhäusern vergeben worden sei.

Herr Gasser ist hievon überrascht und fragt sich, ob darin nicht der Keim einer neuen Horta-Affäre liegt. Aufträge dieser Grössenordnung können nach Herrn Gasser selbst grosse Firmen wie Losinger nicht im Alleingang übernehmen; für Aufträge über 100 Mio. Fr. wird das Risiko in der Regel auf Konsortien aufgeteilt. Merkwürdig sei auch, dass es einer Schweizerfirma gelungen sei, einen Auftrag dieser Grössenordnung in einem Gebiet zu gewinnen, wo es bisher Losinger unmöglich gewesen sei, die weitaus preisgünstigeren pakistanischen Baufirmen zu konkurrenzieren. Die "Union Company" habe sich denn auch bisher auf Gebiete beschränken müssen, wo sie als Spezialfirma praktisch eine Monopolstellung habe (Bohrungen für Abklärung der Bau- landstruktur und Pfählungen).

Bei der besagten Firma dürfte es sich um die Belag Bauelement AG, Rümlang handeln, die laut Handelsregister anfangs 1967 gegründet wurde und über ein Aktienkapital von 1 Mio. Fr. verfügt. Man kann sich in der Tat fragen, wie eine Firma dieser Grössenordnung in der Lage sein kann, einen derart grossen Auftrag zu übernehmen. Vielleicht werden Sie es als angezeigt erachten, über die Firma nähere Erkundigungen einzuziehen. Einen zweiten Horta-Skandal in der arabischen Halbinsel können wir uns bestimmt nicht leisten.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter

J. Bourgeois

(J. Bourgeois)

